

# Integrative Förderung mit dem «mathbuch»

Bevor sich Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe neues mathematisches Wissen aneignen können, gilt es oft, Defizite aufzuarbeiten. Ab dem Schuljahr 2017/18 unterstützt das «mathbuch IF» Lehrerinnen und Lehrer bei der integrativen Förderung.

Im Mathematikunterricht der Sekundarstufe sind die Voraussetzungen, Bedürfnisse und Fähigkeiten der Lernenden heterogen. Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler bringen manchmal Lernrückstände aus der Primarstufe mit, was für die Lehrpersonen eine grosse Herausforderung darstellt. Nun ist Unterstützung in Sicht: Das sogenannte «mathbuch IF» wird im Frühjahr 2017 erscheinen und einen Begleitband sowie Online-Material umfassen.

Neben Hintergrundinformationen zur integrativen Förderung und zum Umgang mit Lernschwierigkeiten enthält es ganz konkrete Vorschläge, wie diese Schülerinnen und Schüler im Fach Mathe-

matik bei ihrem Lernen unterstützt und gefördert werden können. Dabei macht das «mathbuch IF» spezifische Angaben zu ausgewählten geeigneten Lernumgebungen aus dem «mathbuch» – vor allem zu den Bänden 1 und 2, welche die Grundanforderungen des Lehrplans 21 abdecken.

## Vertraute Darstellung

Das «mathbuch IF» ist ähnlich aufgebaut wie die Übersichtsseiten in den «mathbuch»-Begleitbänden. Grundsätzliche Überlegungen leiten jede Lernumgebung ein. Im Anschluss an die Informationen zu Voraussetzungen, Vernetzung, Standortbestimmung und Heterogenität wird ein

mögliches Vorgehen beschrieben. Bei jeder Aufgabe verweist ein Link auf Kopiervorlagen. Diese enthalten die Aufgaben mit vereinfachtem Zahlenmaterial, angepassten und teilweise vereinfachten Darstellungen und Texten.

Die Lehrpersonen können aus den reichhaltigen Online-Materialien das für ihre Bedürfnisse Passende auswählen. Eine Liste mit möglichen Lernschwierigkeiten und entsprechenden Förderhinweisen rundet das Angebot ab. Die «Mögliche Lernsicherung» schlägt eine Aufgabe zur Überprüfung der Lernfortschritte vor und beschreibt entsprechende Erwartungen.

Eine Seite aus dem «mathbuch IF». Der Aufbau ähnelt dem der Übersichtsseiten in den «mathbuch»-Begleitbänden.

Die «Voraussetzungen» geben an, was Schülerinnen und Schüler an Vorwissen mitbringen müssen und wie vorhandene Unsicherheiten und Lücken aufgearbeitet werden können. Geeignete Materialien sind aufgelistet.

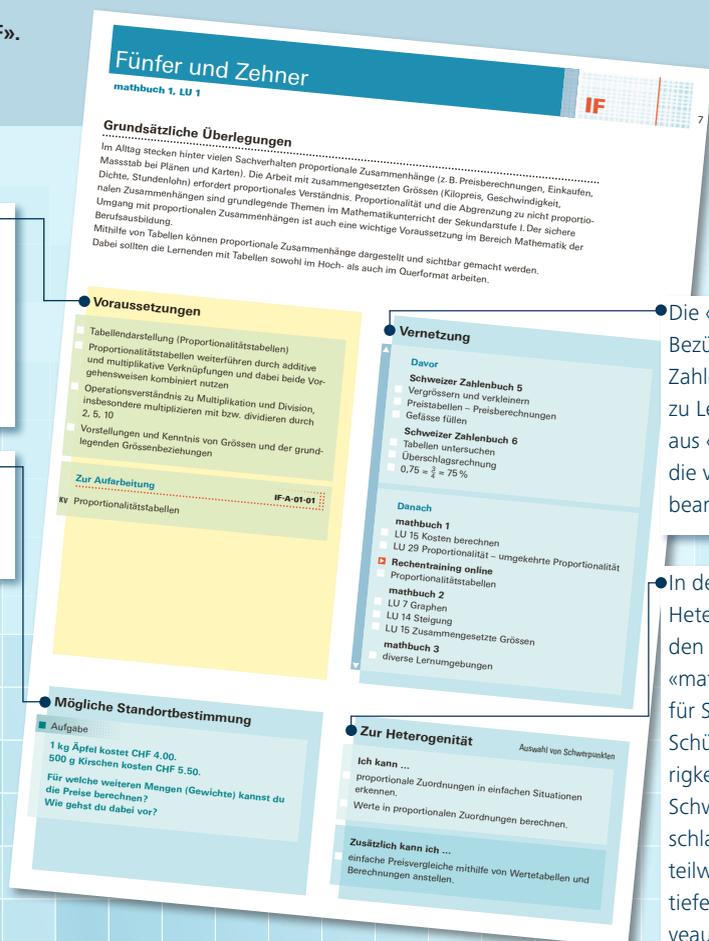
Die «Möglichkeit Standortbestimmung» macht einen Vorschlag, Vorwissen zu überprüfen und den Lernstand einzuschätzen.

**mathbuch IF, Begleitband**  
Walter Affolter, Marianne Walt  
7.–9. Schuljahr

1. Auflage 2017, 176 Seiten,  
A4, farbig illustriert,  
Blockleimung; gelocht

erscheint im Frühjahr 2017

schulverlag.ch/88536 79.00



Die «Vernetzung» zeigt Bezüge zum «Schweizer Zahlenbuch 4–6» und zu Lernumgebungen aus «mathbuch 1–2», die vorher bzw. später bearbeitet werden.

In der Rubrik «Zur Heterogenität» (analog den Übersichtsseiten im «mathbuch») werden für Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten ausgewählte Schwerpunkte vorgeschlagen. Diese sind teilweise auf einem tieferen Anspruchsniveau als im «mathbuch» formuliert.